

# Beschwerde über Ruhestörung

## Standortsuche für Spielplatz in Pilling – Diskussion um Mehrzweckhalle

**Perkam. (eam) Der Standort für eine mögliche Mehrzweckhalle wurde bei der Gemeinderatssitzung am Montag konkretisiert. Ob die Halle aber tatsächlich gebaut wird, wird in der nächsten Sitzung vom Gemeinderat entschieden. Weiterhin soll ein Spielplatz in Pilling entstehen, bisher gestaltet sich aber die Frage nach dem „wo“ schwierig.**

Die Standortsuche für einen Kinderspielplatz in Pilling gestaltet sich schwierig, wie Bürgermeister Hubert Ammer deutlich machte. So entschied der Gemeinderat, einen Spielplatz ins geplante Baugebiet an der Straubinger Straße zu integrieren. Die Gemeinde erteilte dem Staatlichen Bauamt in Passau, dass auf gemeindlichen Grund Bohrungen als Vorarbeiten für die geplante Umgehung Haindling Süd vornehmen möchte, eine Absage.

In einem Ortstermin mit Kreisbaumeister Stauber vom Landratsamt wurden die möglichen Standorte für eine geplante Mehrzweckhalle besichtigt, informierte Ammer. Der Gemeinderat entschied sich für den Standort, zwischen Grundschule und Radweg, da das nahe Schulgelände und der Sportplatz bereits eine Infrastruktur mit Parkplätzen bieten, die genutzt werden könnten. Der Standort befindet sich derzeit aber nicht im Besitz der Gemeinde und müsste erst gekauft werden. Ob definitiv eine Halle gebaut werde, entscheidet der Gemeinderat aber erst in der nächsten Sitzung.

In Pilling wurde ein Kinderspielplatz beantragt, erläuterte Ammer,

in der Vergangenheit wurde bereits mehrmals das Projekt Kinderspielplatz aufgegriffen, scheiterte aber jedes Mal aus Mangel an verfügbaren Grundstücken.

In der vergangenen Sitzung wurden zwei mögliche Standorte ins Auge gefasst, er habe mit beiden Grundstückseigentümern Kontakt aufgenommen, berichtete Ammer und in beiden Fällen eine Absage erhalten. Ein Spielplatz an der Laberbrücke scheidet aus verschiedenen Gründen, in erster Linie aufgrund der Hochwassergefahr, definitiv aus. So bleibe nur die Möglichkeit, einen Spielplatz in das neue Baugebiet an der Straubinger Straße zu integrieren. Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss, an diesem Ort einen Spielplatz mit einzuplanen.

### *Gemeinde spricht sich für Trasse Haindling Süd aus*

Vom Staatlichen Bauamt Passau, Servicestelle Deggendorf, ging eine Anfrage ein, auf gemeindeeigenem Grund Vermessungsarbeiten, Aufschluss- und Pegelbohrungen durchzuführen. In diesem Schreiben, das auch einige private Grundstückseigentümer erhalten haben, wird darauf hingewiesen, dass die Zustimmung für die Vorarbeiten, keine Zustimmung für die Trasse darstelle, wie Hubert Ammer erläuterte. Als Standorte für die Vorarbeiten wurde zum einen an der Gemeindeverbindungsstraße Oberharthausen und ein Feldweg angegeben. Die Gemeinde spreche sich

vehement für die geplante Trasse Haindling Süd aus. Durch die Sperrung der Ortsdurchfahrt Hainsbach sei eine Zunahme des Schwerverkehrs auf der St 2142 festzustellen, so Ammer, dies zeige auch die sehr gute Akzeptanz der sogenannten Regionaltrasse. Der Gemeinderat lehnte die Vorarbeiten auf gemeindlichen Grund einstimmig ab.

Des Weiteren verlas Ammer noch eine Beschwerde eines Anwohners der Bahnhofstraße in Radldorf. Das Schreiben wies auf Versäumnisse seitens der Gemeinde hin, dass der Graben zu selten gemäht werde. Das größte Problem seitens des Beschwerdeführers liege jedoch in den Veranstaltungen auf dem Bolzplatz in Radldorf. Man sei nicht gewillt, länger diese eklatanten Ruhestörungen hinzunehmen, wie dem Schreiben zu entnehmen war. Er halte nichts davon, die wenigen Veranstaltungen, die auf dem Bolzplatz in Radldorf stattfinden, zu verbieten, stellte Bürgermeister Ammer fest.

Bereits im Herbst oder spätestens im Frühjahr werde man mit den archäologischen Sonderausgrabungen im Baugebiet Straubinger Straße in Pilling beginnen, wie im anschließenden nicht öffentlichen Teil beschlossen wurde. Für die Verkehrsberuhigung am Schafhöfener Weg zum Kindergarten in Pilling waren zunächst bauliche Maßnahmen geplant. Der Gemeinderat kam überein, die Fahrbahnverengung zunächst durch einen Pflanztrog zu erstellen, informierte Hubert Ammer.

## Gemeinde lehnt geplante Trasse ab

**Perkam.** (eam) Im Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Perkam in der gestrigen Ausgabe hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Es heißt, dass sich „die Gemeinde vehement für die geplante Trasse Haindling Süd ausspreche“. Der Gemeinderat lehnt die Trasse Haindling Süd ab, wie Bürgermeister Hubert Ammer deutlich macht.